

MARTIN HEIDEGGER

**GESAMTAUSGABE**

III. ABTEILUNG: UNVERÖFFENTLICHTE ABHANDLUNGEN  
VORTRÄGE – GEDACHTES

BAND 74  
ZUM WESEN DER SPRACHE  
UND ZUR FRAGE NACH DER KUNST



VITTORIO KLOSTERMANN  
FRANKFURT AM MAIN

MARTIN HEIDEGGER

ZUM WESEN DER SPRACHE  
UND  
ZUR FRAGE NACH DER KUNST





VITTORIO KLOSTERMANN  
FRANKFURT AM MAIN

Herausgegeben von Thomas Regehly

© Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main · 2010  
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung.  
Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile  
in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren oder  
unter Verwendung elektronischer Systeme zu verarbeiten, zu vervielfältigen  
und zu verbreiten.

Satz: Mirjam Loch, Frankfurt am Main

Druck: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

Gedruckt auf Alster Werkdruck der Firma Geese, Hamburg,  
alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert . Printed in Germany  
ISBN 978-3-465-03668-5 kt · ISBN 978-3-465-03669-2 Ln

# INHALT

## ERSTER TEIL ZUM WESEN DER SPRACHE

### *Die Sage*

1. Der Beschluß . . . . .	5
2. Die Kennzeichen der Entscheidung . . . . .	5
3. Die Seinsfrage . . . . .	6
4. Die Seinsfrage (Der erste und der andere Anfang) . . . . .	7
5. Die zwei Sprünge im Versuch, das Sein zu denken . . . . .	8
6. Die drei Einsichten und das Wissen . . . . .	9
7. Seyn, »Geist«, Erkennen . . . . .	9
8. Die Sage . . . . .	9
9. Der seynsgeschichtliche Anfang . . . . .	11
10. Die Geschichte des Seyns . . . . .	12
11. »Die Geschichte der Philosophie« und Seinsgeschichte . . . . .	15
12. Das seynsgeschichtliche »Denken« . . . . .	15
13. Inständigkeit und Denken . . . . .	16
14. Der »Begriff« – die Fernung – die Neinung . . . . .	17
15. Das Nein des seynsgeschichtlichen Denkens . . . . .	17
16. Die Neinung und das Fragen . . . . .	18
17. Das Wort . . . . .	18
18. Seyn und Wort . . . . .	20
19. Das Sein als Er-eignis (Der Mensch) . . . . .	21
20. Das Seyn und die Stimmung . . . . .	21
21. Das Seyn . . . . .	22
22. Das Nichts und das Seyn . . . . .	23
23. Das Seyn als Nichts . . . . .	24
24. Das Nichts . . . . .	24
25. Das Er-eignis . . . . .	24

26. Er-eignis .....	25
27. Das Seyn .....	26
28. Das Seyn, der Gott, der Mensch .....	27
29. Das Seyn .....	27
30. Das Seyn ist und einzig ist das Seyn .....	28
31. Ab-grund .....	29
32. Seyn .....	29
33. Die anfänglichere Sage .....	30
34. Die Hin-fälligkeit der Unterscheidung von »Sein« und »Werden« .....	31
35. Wahrheit und System .....	31
36. Die Stimmung der Stimme be-stimmt .....	31
37. Wo ist ein Maaß? .....	32
38. Nicht was »kommt« .....	34
39. Was sollen »wir« .....	35
40. Nicht eine »neue« Philosophie .....	35
41. Wo stehen wir? Zur Geschichte des Seyns .....	35
42. Merkwürdige Verblendung dieser Zeit .....	36
43. In-ständig-keit und Pflicht .....	36
44. Die Sage .....	37
45. Der Kern des Irrtums .....	38
46. Der Zeit-Raum (vgl. Beiträge, Gründung) .....	39
47. Die Zeitigung der Zeit .....	40
48. Der Zeit-Raum .....	40

*Das Wort. Vom Wesen der Sprache*

Das Heiternde des Wortes .....	43
Die Geburt der Sprache .....	43
Der Beginn .....	53
Das Einzige .....	54
Beilagen .....	56

*Das Wort – Das Zeichen – Das Gespräch – Die Sprache*

## I. DAS WORT UND DIE SPRACHE

1. Das Wort .....	69
2. Sprache – Wort .....	69
3. Wort als Sprache .....	69
4. Der Weg der Sage (Variationen) .....	70
5. Das Wort und das Ereignis .....	70
6. Denken und Dichten – das Wort .....	71
7. Das Wort – die Bezeichnung – die »Zeichen« .....	71
8. Das Wort .....	73
9. Sprache und Wort .....	73
10. Das Wort und das Zeichen .....	74
11. Ursprung des Wortes und der Rede .....	74
12. Das Wort und die Hand .....	75

## II. DAS ZEICHEN

## (SEIN EREIGNISHAFTES WESEN)

13. Das Ereignen .....	79
14. Das ereignishaftes Wesen der Zeichen .....	79
15. Das Zeigen der Zeichen .....	79
16. Zeichen .....	80
17. Das Zeigen der Zeichen .....	80
18. Zeichen .....	81
19. Das Wesen des Zeichens als σῆμα .....	81
20. Zeichen – συνθήκη .....	81
21. Die Zeichen und die Stege .....	82
22. Der Grundzug des ereignishaften Zeichens .....	82
23. Zeigen – anfänglich – Zeichen und Stege .....	83
24. Das seynsgeschichtliche Wesen der Zeichen .....	83
25. »Zeichen« und Zeigen .....	84
26. Zeichen .....	84
27. Im Zeichen Stehen .....	84
28. Das alethetische Wesen des Zeichens .....	84

29. Im Zeichen Stehen . . . . .	85
30. Zeichen . . . . .	85
31. Das Ereignishafte des Zeichens und das Zeichenhafte des Ereignisses . . . . .	86
32. Die Zeichen und das Ereignis . . . . .	86
33. σῆμα – θῆμα . . . . .	86
34. Wort und Zeichen . . . . .	87
35. Das Zeichen . . . . .	87
36. Das Zeichen und die Hut – der abschiedliche Ab-grund . . . . .	88
37. Das ereignishafte Zeichen . . . . .	88
38. Er-egnis – Eignung – Zeichen . . . . .	88
39. Die Wahrheit als die Irre – das Zeichenlose der Irre . . . . .	89
40. Das Zeichen . . . . .	89
41. Das Ab-schiedliche Wesen des Zeichens . . . . .	90
42. Zeichen und Gruß . . . . .	91
43. Wort und Zeichen . . . . .	91
44. Das gegenständliche Wesen des Zeichens . . . . .	91
45. »Zeichen« . . . . .	92
46. Das dinghafte Zeichen . . . . .	92
47. Zeigen und Symbol . . . . .	93
48. Die gegenständliche Verrechnung der Zeichen und Symbole . . . . .	94
49. Über das Zeichen in § 17 f. von »Sein und Zeit« . . . . .	94
50. Zeigen und Verweisen . . . . .	95
51. Das Zeichen und das »als« . . . . .	95
52. Das Zeichen und das Merk-mal . . . . .	95
53. Das Zeichen . . . . .	96
54. Zeichen und Signal . . . . .	96

### III. DAS WORT. DAS GESPRÄCH UND DIE SPRACHE

55. Wink . . . . .	99
56. Danken . . . . .	99
57. Das Danken als ereignetes Weisen in die Winke . . . . .	99

58. Danken . . . . .	100
59. Sprache und Wort . . . . .	100
60. Bedeutung und Andeuten . . . . .	101
61. Das eigentliche Gespräch . . . . .	101
62. Die Konkretion der Sprache . . . . .	101
63. Sprache und Dichtung . . . . .	102
64. Alles bisherige Denken über die Sprache . . . . .	102
65. Das eigentliche Gespräch . . . . .	103
66. Logik. . . . .	103
67. Sprache und φύσις . . . . .	103
68. Achtsam werden dem Seyn (Ereignis) . . . . .	104
69. Wort – Wahrheit der Sprache . . . . .	104
70. Aus den seltenen Augenblicken . . . . .	104
71. Die Sprache und das Gespräch . . . . .	105
72. »Bedeutung« . . . . .	105
73. Die Wahr-heit der Sprache . . . . .	105
74. Seyn und Anblick . . . . .	105
75. Be-deuten. . . . .	106
76. Wort und Sprache . . . . .	106
77. »Logik« . . . . .	106
78. Wie das Sagen der Sprache . . . . .	107
79. Daß wir sprachlos sind. . . . .	107
80. Das Wort – der Mensch . . . . .	107
81. Die Sprache und die Entsprechung . . . . .	107
82. Die Lautung und das Hören . . . . .	108
83. Sprache. . . . .	108
84. Wie in der »Sprache« . . . . .	108
85. Sprach-los sind wir . . . . .	109
86. Tier und Sprache . . . . .	109
87. Grammatik – Logik – Sprache . . . . .	109
88. Sagen und Bilden . . . . .	110
89. Das Einheimische und Ausheimische . . . . .	110
90. [Ereignis und Sprache]. . . . .	111
91. Sprache und Denken . . . . .	111
92. Gespräch – die Verwandlung des Zuspruches . . . . .	111



93.	Das Unnötige und die Sprache . . . . .	111
94.	Gespräch und Zuspruch . . . . .	112
95.	Gespräch und διαλέγεσθαι . . . . .	112
96.	Die Sprache und die Wahr-heit . . . . .	112
97.	Das Wort kommt zur Sprache, das Seyn bringt sich zum Wort . . . . .	112
98.	Ver-sprechen . . . . .	113
99.	Ver-sprechen und das Wort Erhalten und Halten . . . . .	113
100.	Gespräch (eigentlich) . . . . .	114
101.	Augenblick und Gespräch . . . . .	114
102.	Der Augenblick . . . . .	115
103.	Das Wort und der Schleier . . . . .	115
104.	Sprache – Sprechen – Reden . . . . .	115

#### IV. DAS WORT

##### (VGL. DICHTEN UND DENKEN)

105.	Das Wort-Spiel . . . . .	119
106.	Das Wort . . . . .	119
107.	Das Wort – Die Bedeutung der Wörter . . . . .	119

#### V. DAS WORT UND DIE SPRACHE

108.	Das Wort »des« Seyns . . . . .	127
109.	Wort und Sprache und Begriff . . . . .	127
110.	Der Übergang – Sprache und Wort . . . . .	128
111.	Mittelbare Übergänge von der Metaphysik der Sprach zur (seynsgeschichtlichen) Besinnung »auf« das Wort . . .	129
112.	Das Wort 12900	
113.	Metaphysik – seynsgeschichtliche Besinnung . . . . .	129
114.	Sprache und Wort . . . . .	130
115.	Seyn und Wort . . . . .	130
116.	Das Wort »des« Seyns . . . . .	131
117.	Das Wissen des Wortes . . . . .	131
118.	Das Wesen des Wortes . . . . .	131
119.	Erschweigung der Stille . . . . .	132

120. Wort und Grundstimmung – »Stimme« und Lautung . . .	132
121. Die Stille . . . . .	132
122. Horchen und Inständigkeit im Da . . . . .	133
123. Horchen – Vernehmen – Vernunft – Da-sein . . . . .	133
124. Das Wort der Versagung . . . . .	134
125. Sprache – Wort . . . . .	134
126. Das Wort . . . . .	134
127. Das »Wort« . . . . .	135
128. Das erste Wort . . . . .	135
129. Wort und Sprache . . . . .	135
130. Sprache und Wort . . . . .	136
131. Das Wort . . . . .	136
132. Das Stimmen und das Rufen . . . . .	137
133. »Sprache« . . . . .	138

#### VI. WORT UND »SPRACHE«

134. Sprache . . . . .	141
135. Das Wort . . . . .	141
136. Laut und Lauten und Seyn . . . . .	142
137. Tier – Mensch – Sprache . . . . .	142
138. Das Wort . . . . .	142
139. Das Wort . . . . .	143
140. Das Wort und der Mensch . . . . .	144
141. Das Wort als Magie . . . . .	145

#### VII. DIE WESUNG DES WORTES

142. Das Seyn . . . . .	149
143. Das Wort »des« Seyns . . . . .	149
144. Das Wort . . . . .	150
145. Das Wort »stimmt« . . . . .	150
146. Wort und Sprache. . . . .	150
147. Die Wahrheit des Wortes. . . . .	151
148. Das Wort des Seyns . . . . .	151
149. Das Erschweigen der Stille . . . . .	152

150. Das »Wesen des Wortes« – Die Stille . . . . .	153
151. Die Stille . . . . .	153
152. Die Stille . . . . .	154
153. Seyn und Wort . . . . .	154
154. Das Seyn . . . . .	155
155. Wort und Sprache . . . . .	155

### VIII. BILD UND LAUT – DAS SINNLICHE

156. Nicht bild-los denken . . . . .	159
157. Schmerz . . . . .	159
158. Das Ereignishaft Anfängliche »des Sinnlichen« . . . . .	159
159. Das bildlose Denken . . . . .	160

### IX. DIE SPRACHE

160. Sprache . . . . .	163
161. [Fragen zur Sprache] . . . . .	163

### X. DIE SPRACHE

162. Anmerkung . . . . .	169
163. λόγος . . . . .	169

*Zu Eduard Mörikes Gedichten* September-Morgen  
und Um Mitternacht 171

*Beilagen* 180

*Bild und Wort* 183

ZWEITER TEIL  
ZUR FRAGE NACH DER KUNST

*Zur Frage nach der Kunst* 191

*Kunst und Raum* 197

*Das Kunstwerk und die »Kunstgeschichte«* 201

*Besinnung auf Wesen und Haltung  
der kunstgeschichtlichen »Wissenschaft«* 203

*Nachwort des Herausgebers* ..... 207